

SITZUNG VOM 26. APRIL 1855.

Eingesendete Abhandlungen.

Paläontologische Miscellen.

Von dem w. M., Prof. Dr. Reuss in Prag.

(Auszug aus einer für die Denkschriften bestimmten Abhandlung.)

Diese Abhandlung enthält vier von einander unabhängige Aufsätze. Im ersten wird ein im Prager Museum aufgefundener Originalrest der Dronte (*Didus ineptus*) beschrieben, bestehend aus dem Oberkiefer, dem Zwischenkiefer, den Nasen- und Gaumenbeinen. Er stimmt mit den schon bekannten analogen Theilen des Schädels von Oxford und Kopenhagen überein, dürfte aber einem besonders alten Individuum angehört haben.

Der zweite Aufsatz behandelt ein im Pläner von Patek in Böhmen aufgefundenes Bruchstück des Rückenschildes einer Seeschildkröte, welche vollkommen mit der *Chelonia Benstedii* Ow. aus der weissen Kreide Englands übereinkömmt. Es ist dies der erste in Böhmen entdeckte Schildkrötenrest.

Die dritte Notiz gibt die Beschreibung des *Lepidoderma Imhofi* Rss., eines aus dem das Hangende der Steinkohle bei Wilkischen ohnweit Pilsen bildenden Schieferthone stammenden Krusters, der der aus devonischen und Kohlenkalkschichten bekannten Gattung Eurypterus sehr nahe steht, sich aber durch die feinschuppige Haut und das Vorkommen in reinen Süsswasserschichten unterscheidet. Das Thier scheint am meisten mit den Phyllopoden übereinzukommen; eine sichere Bestimmung seiner Stellung ist wegen des Mangels der Füsse, Fühler u. s. w. nicht möglich.

Im vierten Theile der Abhandlung endlich wird die Aufmerksamkeit auf in der jüngsten Zeit im Pläner des weissen Berges bei